

Moser Miriam
DGKS, dipl. Case Managerin
Arnethgasse 51/7
1160 Wien

An das Bundesministerium für Gesundheit
BMG - II/A/2(Allgemeine
Gesundheitsrechtsangelegenheiten
und Gesundheitsberufe)
z.H. Frau Mag. Alexandra
Lust Radetzkystraße 2
1031 Wien

Wien, am 03.09.2015

Betreff.: Stellungnahme „GUK- Novelle 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bezüglich der GUK- Novelle 2015 habe ich folgendes einzubringen;

- Kompetenzerweiterung im Gesundheits- und Präventivbereich
- Spezialisierung (Family Health Nurse, Demenzberatung, School Health Nurse) sowie Pflegeberatung
 - Hier sollte schnellstmöglich eine Weiterbildung an FH'S angeboten werden
 - kürzere Übergangsfristen GUK-Schulen/FH Schulen
- es sollte für diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal möglich sein, ein Upgrade für den Bachelor machen zu können
- Verordnung der Heilbehelfe im Wundmanagement muss möglich werden sowie auch Weiterverordnung bestehender Therapien
- Qualitätssicherung stärken(nicht versuchen hauptsächlich nur Pflegeassistenzen auf Stationen zu haben sondern auch weiterhin DGKS/ BScN)
- offene Stellen nachbesetzten keine Unterbesetzung des Pflegepersonals und auch keine Gangbetten
- Stationsassistenten sollte nicht beim Pflegepersonal miteingerechnet werden sondern separat

Durch die demographische Entwicklung sowie auch Ressourcenknappheit ist es wichtig, auch den Pflegebereich zu novellieren hier wäre prinzipiell mein Vorschlag mehr in die Prävention zu investieren.

Schon im Kindergartenalter ist es wichtig zu vermitteln, auf seinen Körper und Geist zu achten und dies wird hier spielerisch gelehrt.

Ich hoffe diese Vorschläge werden bei der GUK-Novelle 2015 berücksichtigt,

Mit freundlichen Grüßen,
Moser Miriam